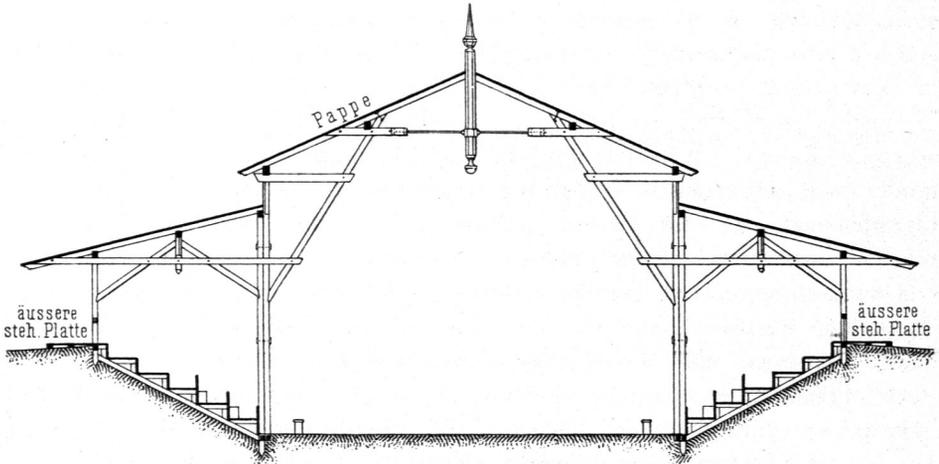


Dieser Zirkus ist in unmittelbarer Nähe des zur genannten Vergnügungsstätte<sup>38)</sup> an der Wilmsdorfer Straße führenden Portals gelegen; er ist durch einen bedeckten Gang mit den an der Brauhofstraße befindlichen Baulichkeiten verbunden. Die Bauart ist einfach: Holzgerüst mit Brettervershalung und Pappdach.

Der Grundriß (Fig. 63) zeigt ein Achteck von 10,60 m Seitenlänge. Den Zutritt zum Zuschauerraum vermitteln zwei 3,00 m breite Eingänge, von denen der eine in der dem eben erwähnten Portal zunächst gelegen, der andere in der der Berliner Straße zugekehrten Achteckseite sich befindet. Die

Fig. 62.

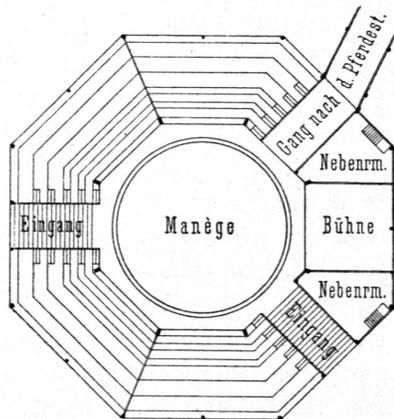


Schnitt nach der Hauptachse.

 $\frac{1}{250}$  w. Gr.

Fig. 63.

Arch.: Prusznowski.



Grundriß.

 $\frac{1}{1000}$  w. Gr.Sommerzirkus für die Flora zu Charlottenburg<sup>39)</sup>.

Mitte der Grundfläche nimmt die Manège von nur 12,00 m Durchmesser ein; um letztere herum ist ein 1,25 m breiter Gang frei, und an diesen schliessen sich die staffelförmig ansteigenden Sitzreihen an, welche 466 Personen aufnehmen können. Um auch andere als Reit- und gymnastische Vorführungen zu ermöglichen, ist an der dem Haupteingange gegenüberliegenden Seite eine Bühne mit den erforderlichen Nebenräumen ausgeführt.

Wie Fig. 62 zeigt, erhebt sich über der Manège und dem diese umgebenden Gange ein Zelt Dach von 12,00 m Scheitelhöhe, welches von 8 hölzernen Freistützen getragen wird; über den Sitzreihen und

<sup>38)</sup> Siehe darüber Teil IV, Halbband 4 (Abt. IV, Abfchn. 2, Kap. 2) dieses Handbuchs.

<sup>39)</sup> Nach: Baugwks.-Zeitg. 1897, S. 355.